

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Dirk Glittenberg
	Telefon (0202)	563 - 5524
	Fax (0202)	563 - 8048
	E-Mail	Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0842/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.11.2013</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.11.2013</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>12.11.2013</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.11.2013</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.11.2013</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Erneuerung des Straßenbelages in der Straße Schloßbleiche</b>		

### Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Erneuerung des Platten- bzw. Pflasterbelages in der Straße Schloßbleiche zwischen den Straßen Wall und Alte Freiheit.

### Beschlussvorschlag

1. Die Erneuerung des Straßenbelages in der Straße Schloßbleiche zwischen den Straßen Wall und Alte Freiheit wird mit Gesamtkosten von 200.000 € beschlossen.
2. Im Finanzplan 2013 werden außerplanmäßig 200.000 € bereitgestellt.  
Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung der Ufermauer Hardtufer.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

## **Begründung**

Die vorhandene Straßenbefestigung in dem Abschnitt von Wall bis Alte Freiheit ist im Ursprung über 30 Jahre alt. Lediglich der Gehweg entlang der Wupper wurde vor einigen Jahren im Zuge der Stützmauersanierung erneuert.

Die Verkehrsbelastung, die kräftigen Winter der letzten Jahre und schließlich der starke Frost- und Tauwechsel Anfang des Jahres 2013 führten dazu, dass die gesamte Oberfläche stark geschädigt ist. Im Frühjahr 2013, sowie in den Vorjahren, wurden Teilflächen ausgebessert, teils mit kleinformatigen Pflaster, teils mit Asphalt.

Diverse Veränderungen in den Randbereichen und Setzungen im Untergrund führten dazu, dass die Oberflächenentwässerung nicht mehr gewährleistet ist. Diese Tatsache spielte eine wesentliche Rolle bei der Schadensentwicklung. Insbesondere im Winter gab es eine Vielzahl von hochgefrierenden Platten, weil die Entwässerung unzureichend ist.

Mit der Erneuerung des Belages soll auch der mittlerweile unregelmäßige Untergrund, bestehend aus Betonplatten und Asphaltsschichten, ausgeglichen und verstärkt werden. Darauf soll ein neues Pflaster verlegt werden.

Die Straßenentwässerung erfolgt im Bereich des Schwebebahn-Bahnhofs mit einer 40 cm breiten Rinne in Mittellage.

Im weiteren Verlauf erhält die Schloßbleiche eine Einseitneigung in Richtung Wupper und eine Wasserführung entlang des Bordsteins. Das Schrammbord vor dem Geländer zur Wupper wird mit mindestens 15 cm Auftrittshöhe als Anprallschutz erhalten.

Die neue Gestaltung der Schloßbleiche zwischen Wall und Alte Freiheit/Poststraße ist in das Gestaltungskonzept für die Oberflächen der Elberfelder Fußgängerzonen eingebettet.

Die Gestaltung orientiert sich in Pflasterformat und gestalterisch an der Oberflächengestaltung für alle nicht historisch geprägten Innenstadtbereiche (z.B. Kirchplatz) zwischen Wall und Morianstraße. Für den Bereich Schloßbleiche ist vorgesehen, durch entsprechende Verlegung hell-graue Rechteckfelder aus Betonsteinpflaster - in Kombination mit dunkeln Pflasterstreifen - auszubilden. Die Anordnung der dunklen Pflasterstreifen folgt ausgehend vom Wall dem Rhythmus der entlang des Wupperufers angeordneten Sitzgelegenheiten und setzt sich in etwa gleichem Abstand bis zur Alten Freiheit fort. Die neu auszubildende Oberflächenstruktur folgt dabei nicht einem starren 'Raster' oder 'Muster' sondern dem Prinzip der gestalterischen Zurückhaltung.

Durch die ausnahmslose Verwendung von Betonsteinpflaster in der Schloßbleiche wird eine ebene Oberfläche hergestellt, die weder die gastronomischen Betriebe in der Aufstellung von Außenmobiliar noch die sonstigen Gewerbetreibenden in der Aufstellung von Werbeschildern oder Warenauslagen beeinträchtigt. Auch mobilitätseingeschränkte Menschen werden die Schloßbleiche dann wieder problemlos begehen können.

Die Schloßbleiche stellt für die Fußgängerführung im Rahmen der Baumaßnahme Döppersberg eine wichtige Verbindung dar. Die geplante Maßnahme wird die Aufenthaltsqualität und die dauerhafte Verkehrssicherheit in den Folgejahren deutlich verbessern.

## **Demografie-Check**

Die Maßnahme hat keine Bedeutung für den demografischen Wandel.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten betragen 200.000,- €. Die Maßnahme ist nicht im Haushaltsplan veranschlagt; die Mittel müssen daher außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Eine Deckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung der Ufermauer Hardtufer, die ab 2014 neu finanziert wird.

Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch oder Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz können nicht erhoben werden.

## **Zeitplan**

Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgen kurzfristig nach der Beschlussfassung.

Mit den Arbeiten wird im Frühjahr 2014 begonnen. Die Baumaßnahme dauert ca. 2 Monate und ist vor Einrichtung des 2-Richtungsverkehrs im Wall abgeschlossen.

Die Maßnahme wurde mit den Wuppertaler Stadtwerken koordiniert. Im gesamten Bereich wurden vorab Versorgungsleitungen ausgetauscht.

## **Anlagen**

Lageplan

Gestaltungsplan